

SPACE SYSTEMS

29. September 2016

Airbus Defence and Space und das australische Unternehmen Neumann Space unterzeichnen erste Nutzlastvereinbarung für die neue ISS-Plattform Bartolomeo

Auf dem diese Woche in Guadalajara, Mexiko, stattfindenden International Astronautical Congress (IAC) haben Airbus Defence and Space, das zweitgrößte Raumfahrtunternehmen der Welt, und das australische Raumfahrttechnologieunternehmen Neumann Space die erste Vereinbarung für eine gehostete Nutzlast der neuen Bartolomeo-Forschungsplattform an Bord der Internationalen Raumstation (ISS) unterzeichnet.

Bartolomeo ermöglicht privaten und institutionellen Nutzern über ein umfassendes Servicepaket zu kommerziellen Bedingungen einen schnellen, kostengünstigen und zuverlässigen Zugang zur ISS. Bartolomeo richtet sich mit einem Nutzlast-Komplettservice an Kunden aus den Bereichen Erdbeobachtung, Technologiedemonstratoren, Astro- und Heliophysik, Werkstofftechnik und neue Raumfahrtanwendungen.

Die Nutzlastplattform Bartolomeo ist nach dem jüngeren Bruder von Christoph Kolumbus benannt. Sie wird an der Außenseite des europäischen Labormoduls Columbus angebracht und ab 2018 von Airbus Defence and Space betrieben. Über seinen „All-in-One Mission Service“ stellt Airbus Defence and Space alle missionsbezogenen Elemente bereit und kann sogar den Bau der Nutzlast selbst unterstützen.

„Mit unserem ‚ISS-Balkon‘ bieten wir ein sehr kosten- und zeitsparendes Instrument für Raumfahrtmissionen in der erdnahen Umlaufbahn und für die In-Orbit-Erprobung und -Validierung neuer Technologien“, sagte Bart Reijnen, Leiter On-Orbit Services and Exploration von Airbus Defence and Space. „Unsere Kunden profitieren von unserer umfassenden Erfahrung bei der Integration und beim Betrieb von ISS-Nutzlasten. Somit können sie sich voll auf ihre eigentliche Raumfahrtmission konzentrieren, ohne selbst ein komplexes Weltraumsystem oder ein tiefgreifendes Verständnis der ISS entwickeln zu müssen.“

Neumann Space wird auf der Bartolomeo-Plattform ein Nutzlastvolumen von gut 50 Litern für sein Programm FAST (Facility for Australian Space Testing) belegen. „Das FAST-Programm bietet kleinen und mittleren Unternehmen, Schulen und Universitäten die einzigartige Möglichkeit, Technologien im Orbit zu prüfen, und füllt damit eine aktuelle Marktlücke“, sagte Patrick Neumann, leitender Wissenschaftler und Mitbegründer von Neumann Space. „FAST, ein Bündel von Nutzlasten ab einer Masse von einem Kilogramm, und unser Neumann-Antrieb werden gemeinsam in den Weltraum gebracht, wo sie bis zu zwölf Monate in Betrieb

sein werden. Wir freuen uns, mit Airbus Defence and Space einen erfahrenen Partner für die Startdurchführung, Stromversorgung, In-Orbit-Installation, Kommunikation von der ISS zur Bodenstation und für all die anderen Dinge zur Seite zu haben, die für den Erfolg unseres Programms nötig sind.“

Der Start des Nutzlastbündels ist für Ende 2018 geplant. Neumann Space arbeitet bereits an Nachfolgenutzlasten, darunter auch an Nutzlastelementen, die nach Missionsende zur Erde zurückgeführt werden könnten.

Über Neumann Space

Neumann Space ist ein Raumfahrt-Startup, das der Menschheit durch den Griff zu den Sternen neue Perspektiven eröffnen will. Unser patentierter solarelektrischer Ionenantrieb ist der weltweit effizienteste auf dem Markt. Wir sind der beste Ansprechpartner für kostengünstige und effiziente Antriebe, die die Lebensdauer von Satelliten erheblich verlängern, und bei Langzeitmissionen – wie etwa für Weltraumprospektion und -bergbau – Treibstoff und Gewicht sparen. Wir wollen Australiens Raumfahrtindustrie aufbauen und den Gemeinschafts- und Entdeckergeist fördern.

Über Airbus Defence and Space

Airbus Defence and Space, eine Division des Airbus-Konzerns, ist das führende Verteidigungs- und Raumfahrtunternehmen in Europa und das zweitgrößte Raumfahrtunternehmen der Welt. Zu den Geschäftsaktivitäten zählen die Bereiche Raumfahrt, Militärflugzeuge und zugehörige Systeme und Dienstleistungen. Mit mehr als 38.000 Mitarbeitern erzielte die Division in 2015 einen Jahresumsatz von über 13 Mrd. €

Pressekontakte:

Ralph Heinrich
Mathias Pikelj

+ 49 89 3179 9797
+ 49 75 45 8 91 23

ralph.heinrich@airbus.com
mathias.pikelj@airbus.com

www.airbusdefenceandspace.com